



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 28.01.2010	Beginn 17:00 Uhr	Ende 17:34 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Philipp, Gerd E.
Schwabe, Bernd Ulrich
Tempel, Gabriele
Grüntker, Hermann
Kampschulte, Matthias
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Kappelhoff, Petra Viola
Lubitz, Eleonore

Vertretung für Herrn Jürgen Kranz

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzende

Strelow, Martin

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Kuss, Jürgen
Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Fleitmann, Sabine

Abwesend:

Mitglieder

Steuernagel, Rolf
Kranz, Jürgen
Siepmann, Ernst Walter

stellv. Vorsitzender

Flühöh, Oliver

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Der Tagesordnungspunkt 8 „Veränderung und Erhöhung der Eintrittsentgelte im Hallenbad“ (Sitzungsvorlage Nr. 220/2009) wird aufgrund der Vertagung im Fachausschuss auf die Sitzung des Finanzausschusses am 25.03.2010 vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig x

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.09**
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung**
- 3 Mitteilungen**
- 4 Mündlicher Finanzbericht**
- 5 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2010/ 2011**
- 6 Haushaltssicherungskonzept**
- 6.1 Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. - weitere freiwillige Leistungen - FB 4 - Teilbereich Soziales - 005/2010**
- 7 Aufhebung des Sperrvermerkes beim Etatansatz "Digitale Alarmierung" Dringlichkeitseinscheidung gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW 001/2010**
- 8 Veränderung und Erhöhung der Eintrittsentgelte im Hallenbad 220/2009**
- 9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung**

Zudem erläutert er, dass ausschließlich die in den Unterlagen dargestellte Aufnahme eines Kredites in Höhe von 800 T€ erfolgt und somit die Kreditermächtigung 2009 nicht ausgeschöpft worden ist.

Weiterhin informiert Herr Voß, dass eine neue Proberechnung bezüglich der Landeszuweisungen etc. vorliegt, die gegenüber dem Etatentwurf 2010/ 2011 jedoch keine größeren Abweichungen erkennen lässt.

5 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2010/ 2011

Der Vorsitzende führt aus, dass in der heutigen Sitzung keine Etatberatung stattfinden wird. Es sollen folgende Punkte erörtert werden:

- Zeitplan für die Etatberatungen
- Einbindung der Kommunalaufsicht
- Struktur der Etatberatungen

Bezüglich der genannten Punkte verweist Herr Voß auf die ausliegenden Unterlagen (Anlage 2 zur Sitzungsniederschrift):

- Zeitplan „Beratungen Etat 2010/2011“
- Ablaufplan für die Etatberatungen in den Fachausschüssen

Bezüglich des Zeitplans erläutert Herr Voß, dass dieser Terminplan unter Berücksichtigung der vorgesehenen Sitzungen der Fachausschüsse erstellt worden ist. Weiterhin wurde beachtet, dass die Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen in Fraktionssitzungen besprochen werden können.

Er führt weiter aus, dass es für eine zusammenfassende Beratung der Fachausschussergebnisse im Finanzausschuss notwendig ist, die Sitzungstermine des Hauptausschusses und des Finanzausschusses wie folgt zu tauschen:

Hauptausschuss bisher: 11.03.2010 neu: 04.03.2010

Finanzausschuss bisher: 04.03.2010 neu: 11.03.2010

Gegen diesen Tausch werden von den Ausschussmitgliedern keine Einwände erhoben.

Als Muster für die Etatberatung in den Fachausschüssen verweist Herr Voß auf den ausgelegten Ablaufplan.

Bezüglich der Einbindung der Kommunalaufsicht teilt er mit, dass kurzfristig ein Gespräch mit der Kreisdirektorin stattfinden wird.

Herr Kampschulte erkundigt sich, ob die Einbindung der Bezirksregierung vorgesehen ist. Herr Voß verweist auf das Gespräch mit dem Kreis, in dem Einzelheiten zum Verfahren abgeklärt werden sollen. Von einer Einbindung der Bezirksregierung als mittlere Aufsichtsbehörde sei auszugehen.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung bekundet Herr Kampschulte einen Informationsbedarf zum Thema „Fremdreinigung“. Er wünscht die Bereitstellung von Informationen über ablaufende Verträge als Grundlage für die HSK-Beratung.

Herr Voß sagt zu, die Angelegenheit mit der Leitung des FB 1 zu klären. Er schlägt vor, das Thema als Bestandteil der Standarddiskussion in die HSK-Beratung aufzunehmen. In dem Zusammenhang weist er darauf hin, dass eine Klärung notwendig ist, wie die Standarddiskussionen bis zur Etatverabschiedung abgeschlossen werden können.

Herr Gießwein stellt klar, dass seine Ausführungen in der Sitzung des Rates bei der Estateinbringung sich auf den HSK-Beschluss und nicht auf die Verabschiedung des Etats bezogen.

Der Vorsitzende führt aus, dass das Thema „Fremdreinigung“ keine Frage von Standards sei. Er weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung eine Vorlage vorzulegen ist, die Informationen über Kosten und Einsparmöglichkeiten beinhaltet. Er bittet um Mitteilung, wann diese Vorlage vorgelegt wird.

Herr Voß verweist auf die zugesagte Klärung mit FBL 1. Bezüglich der Aufnahme des Themas in die HSK-Beratung schlägt er vor, dem HSK folgenden Block noch hinzuzufügen:

„Weitere Konsolidierungsmaßnahmen“

Dagegen werden seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände erhoben.

6 Haushaltssicherungskonzept

6.1 Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. - weitere freiwillige Leistungen - FB 4 - Teilbereich Soziales - 005/2010

Der Vorsitzende führt aus, dass die vorliegenden Unterlagen eine Ergänzung zu den bereits mit Sitzungsvorlage Nr. 201/2009 zur Verfügung gestellten Unterlagen darstellen.

Herr Voß erläutert, dass durch die nun vorliegende Ergänzung ein Überblick über sämtliche versteckte freiwilligen Leistungen des FB 4 geschaffen wurde.

Die Unterlagen werden zur Kenntnis genommen.

7 Aufhebung des Sperrvermerkes beim Etatansatz 001/2010
"Digitale Alarmierung" Dringlichkeitseinscheidung
gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW

Vor dem Hintergrund , dass eine Änderung der bisher im Etatentwurf des Ennepe-Ruhr-Kreises für die Einführung der digitalen Funkkommunikation vorgesehenen Ansätze vorgesehen ist, kritisieren sowohl Herr Gießwein als auch Frau Gießwein das Vorgehen der Verwaltung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW zur Aufhebung des Sperrvermerkes bei Buchungsstelle 02.01.08/0015.781200 – Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden (GV) - zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig:
 dafür 12
 dagegen: 2
 Enthaltungen:

8 Veränderung und Erhöhung der Eintrittsentgelte im 220/2009
Hallenbad

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung des Finanzausschusses am 25.03.2010 vertagt.

9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 01.02.2010 Schriftführerin
 gez. Fleitmann

Vorsitzender
gez. Schwunk